ADAMA

NEU
für Ihren Standort

Das Prognose-modell zur Fruchtausdünnung sowie Behangs-stabilisierung bei Frost fürs Smartphone. Alle Infos dazu auf Seite 23.

SONDERKULTUREN
OBST 2021

Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

ADAMA

Listen ▸ Learn ▸ Deliver

Liebe Leserinnen und Leser,

das Agribusiness wird für alle Glieder der Wertschöpfungskette immer komplexer und anspruchsvoller. Dies spüren wir auch bei ADAMA und haben es uns zur Aufgabe gemacht, gerade in dieser Zeit einfache Lösungen für die Landwirtschaft anzubieten. Damit dies gelingt, ist ein intensiver Dialog mit unseren Partnern zwingend notwendig, denn nur so können wir DIE Lösung gemeinsam erarbeiten.

Drei einfache Wörter treiben uns bei ADAMA täglich an, sie sind Ansporn und Verpflichtung zugleich:

Listen. Learn. Deliver.

Nur wer aktiv zuhört, kann es im Dialog mit Kunden, Experten und Kollegen schaffen, die Standpunkte, Meinungen und Herausforderungen in Erfahrung zu bringen. **Listen.** ist für uns bei ADAMA eine unabdingbare Grundlage für unser Handeln.

Für uns bei ADAMA geht es beim **Learn.** darum, das Gehörte mit unserer Expertise und unserem Know-how zu verbinden. Wir wandeln die Erkenntnisse in konkrete Ideen um, die dann als einfache Lösung für die Landwirtschaft umgesetzt werden können.

Deliver. ist fester Bestandteil der DNA von ADAMA. Darum nutzen wir unseren „Get-it-done"-Ansatz, um speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen – für neue Lösungen, maßgeschneiderte Konzepte oder die Vermittlung relevanter Informationen.

Mit unserem Prognosetool zur Optimierung der Fruchtausdünnung speziell für BREVIS® und EXILIS® 100 XL bieten wir Ihnen auch in 2021 ein Werkzeug an, welches Ihnen hilft, die Abschätzung der Einsatzbedingungen und damit eng verbunden die Wirkungssicherheit und somit die gewünschte Intensität der Ausdünnung zu verbessern. Getreu unserem Motto: **Listen. Learn. Deliver.** haben wir den Vorhersage-Algorithmus aufgrund vieler Nachfragen von Obstbauern entwickelt, die sich eine bessere Vorhersagbarkeit höhere Präzision bei der Ausdünnung wünschen. Für das Jahr 2021 haben wir das Prognosetool mit den neuesten Versuchsdaten aus dem Jahr 2020 aktualisiert und die Wirkungsvorhersage so erneut präzisiert.

Lassen Sie uns auch in Zukunft an diesen Dialog anknüpfen um das Prognosetool gemeinsam weiter zu verbessern und auch in Zukunft die richtigen Lösungen miteinander zu entwickeln.

Wir wünschen uns gemeinsam ein erfolgreiches Frühjahrsgeschäft 2021 mit guten Rahmenbedingungen und daraus folgenden guten Ernten.

Markus Grimm
Geschäftsführer ADAMA Deutschland GmbH

PRODUKTGRUPPEN / PRODUKTE IN DER ÜBERSICHT

Fungizide

MERPAN 80 WDG	5
NIMROD EC	6
EMBRELIA	10
MERPLUS	12
SCORE	14
VERIPHOS	15

Wachstumsregulatoren

KUDOS	18
BREVIS	20
EXILIS 100 XL	26
NOVAGIB	28

Insektizide

PIRIMOR GRANULAT	30
MAVRIK VITA	32
APOLLO 50 SC	34
ARINEX	35

Herbizide

AGIL-S	36
COHORT	37
GOLTIX GOLD	38
TAIFUN FORTE	39

MERPAN® 80 WDG

ADAMA

- Zuverlässig wirksam gegen Schorf und Lagerkrankheiten
- Anwenderfreundlich – keine Staubbildung beim Befüllen
- Kontaktfungizid – keine Gefahr der Resistenzbildung

MERPAN 80 WDG ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von Schorf und Lagerkrankheiten im Kernobst. Gleichzeitig mit der Schorfbekämpfung werden auch Erreger von Kelch- und Fruchtfäulen wie Nectria (Obstbaumkrebs), Gloeosporium, Monilia und Botrytis mit erfasst. MERPAN 80 WDG ist sehr gut pflanzenverträglich.

Kernobst – Äpfel

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	800 g/kg Captan
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Süß-, Sauerkirsche
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 kg

TIPP

MERPAN 80 WDG ist das breit zugelassene Kontaktfungizid der Wahl, wenn es um den Basisschutz von Kernobst und Kirschen geht.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Warte-zeit
Kernobst	Schorf *(Venturia spp.)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,625 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Kernobst	Lagerschorf *(Venturia inaequalis)*, *Bitterfäule (Glomerella cingulata)*	Vor der Ernte	4 in der Kultur bzw. 5 je Jahr (Abstand: 4–7 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Süßkirsche, Sauerkirsche	Sprühfleckenkrankheit *(Blumeriella jaapii)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	3 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage

NIMROD® EC

Der Mehltauspezialist

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltaupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt.

Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltaupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden. Bei Apfelmehltau wird sowohl der Primär- als auch Sekundärbefall gut bekämpft und die Zahl der mehltaukranken Endknospen reduziert.

- Umfassender und zuverlässiger Schutz durch 3 unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- Resistenzschutz: Bupirimate ist der einzige Wirkstoff der Familie der Pyrimidine (FRAC: A2)
- Einfach in der Anwendung in vielen Kulturen: breites Anwendungsfenster, vorbeugende und kurative Wirkung

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Himbeere, Stachelbeere, Johannisbeere; Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l

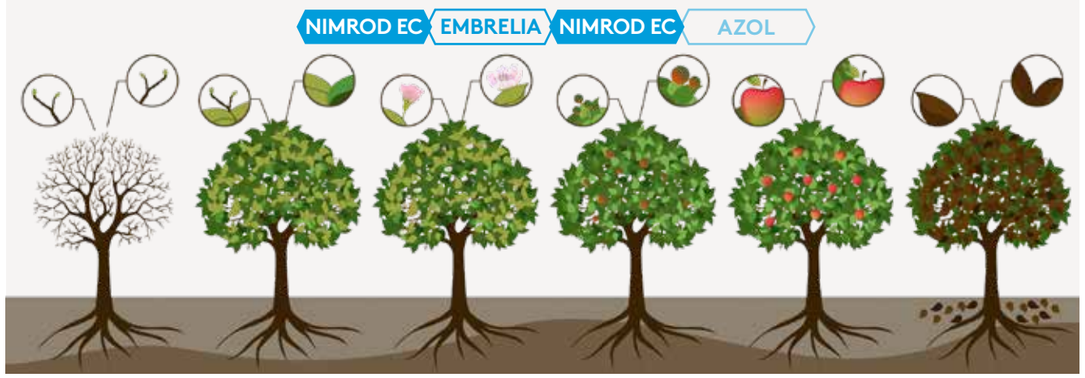
TIPP

Der Wirkstoff von **NIMROD EC** wird in der Pflanze rasch abgebaut, so dass ein Einsatz im Kernobst bis mindestens 2 Monate vor der Ernte möglich ist.

Zugelassene Anwendungen im Obstbau

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst: Apfel, Birne	Echte Mehltaupilze	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	0,3 l/ha in 100–500 l/m Kh Wasser, max. 3 m Kh	14 Tage
Himbeere (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau *(Podosphaera aphanis)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser,	7 Tage
Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß)	Echter Mehltau *(Podosphaera)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser,	7 Tage
Erdbeere (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau *(Podosphaera aphanis)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	1 l/ha in 500–1.000 l/ha Wasser	3 Tage

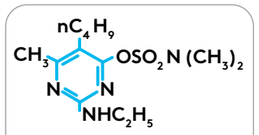
Positionierung Echter Mehltau



NIMROD EC – Zusammensetzung und Wirkungsweise

Fungizid mit unterschiedlichen Wirkungsweisen – wichtiger Baustein zur Vermeidung von Resistenzen

Der in NIMROD EC enthaltene Fungizidwirkstoff Bupirimat stammt aus der Familie der Pyrimidine. Er ermöglicht es, mit NIMROD EC Echten Mehltau in vielen Kulturen vorbeugend und kurativ zu bekämpfen.

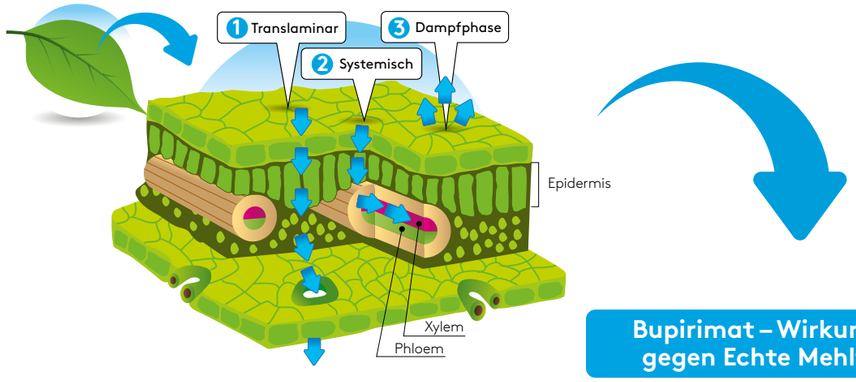


NIMROD: 250 g/l Bupirimat

NIMROD EC greift in den Zellstoffwechsel ein, indem er die Synthese von Nucleinsäuren verhindert, die für das Pilzwachstum essenziell sind. Dabei greift NIMROD EC in verschiedene Entwicklungsstadien der Echten Mehltaupilze ein:

- **A Sporenbildung**
- **B Bildung der Keimschläuche** (Verdickung der Apressorien und Einwachsen der Haustorien)
- **C Wachstum der Keimfäden** (Hyphen) bis zu einem gewissen Grad. Damit wird der Entwicklungszyklus des Pilzes unterbrochen.

3 unterschiedliche Wirkungsweisen gewährleisten einen optimalen Schutz der Pflanze



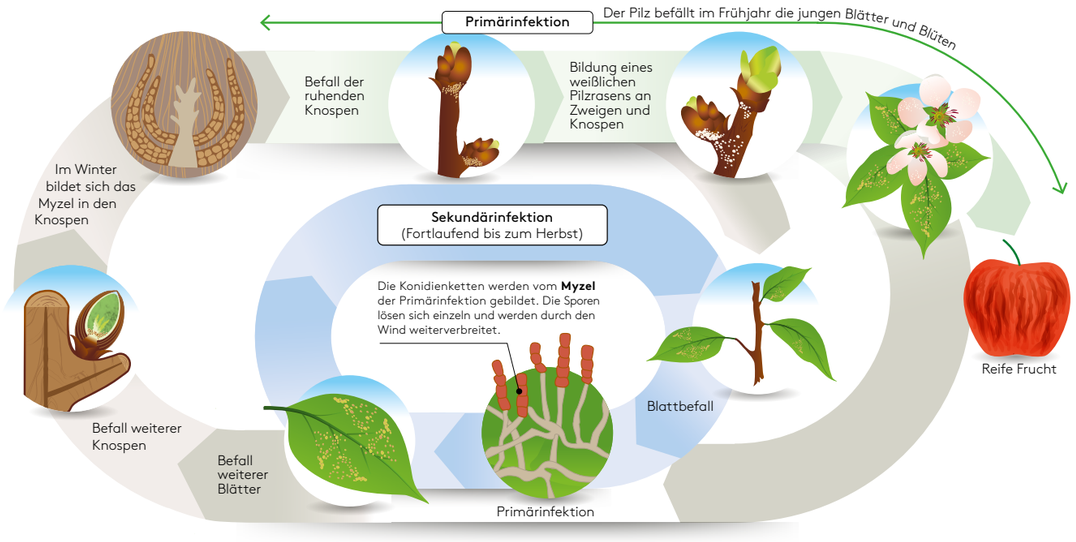
Bupirimat – Wirkungsweise gegen Echte Mehltaupilze

1 Translaminare Wirkung
Schneller translaminarer Wirkstofftransport. Auch die Blattunterseite wird geschützt.

2 Systemische Wirkung
Aktive Wirkstoffverlagerung im Xylem schützt auch den Neuzuwachs.

3 Dampfphase
Schutz der nicht benetzten Pflanzenteile durch die Dampfphase.

Entwicklungszyklus Echter Mehltau (Beispiel Apfel)



LEITFADEN ZUR BEKÄMPFUNG VON ECHTEM MEHLTAU

Minimieren Sie das Infektionsrisiko für die ruhenden Knospen, indem Sie den Mehltau konsequent bekämpfen.

Vermeiden Sie, dass eine Primärinfektion sich unkontrolliert ausbreitet.

Vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen sollen unmittelbar vor starken Infektionsereignissen erfolgen.

Minimieren Sie das Risiko von Resistenzbildungen durch den Einsatz von Produkten unterschiedlicher Wirkstoffklassen in der Spritzfolge. Vorbeugende Anwendungen sind kurativen vorzuziehen.

NIMROD EC – Produktleistung und Vorteile

FLEXIBEL IN DER ANWENDUNG

- **Präventive,** aber auch **kurative** Bekämpfung von Echtem Mehltau in vielen Kulturen
- **Hohe Wirkungsgrade** unter vielen verschiedenen Anwendungsbedingungen
- **Hohe Wirkungsgrade** in einem breiten Temperaturfenster
- **Einsetzbar während der ganzen Saison**

OPTIMALE FORMULIERUNG

- Hoch verträglich auch bei hohen Temperaturen. NIMROD EC ist nicht berostend, speziell bei empfindlichen Sorten wie Golden.
- NIMROD EC ist mit einer Vielzahl von Pflanzenschutzmitteln mischbar.

SEHR GUTES UMWELTPROFIL

- NIMROD EC ist hoch selektiv gegenüber Nützlingen und Bestäuberinsekten wie z. B. Bienen und schont diese.
- NIMROD EC erleichtert die Arbeitsabläufe.

EMBRELIA®

Doppelt stark gegen Schorf und Mehltau

EMBRELIA ist ein präventives Fungizid mit Kontaktwirkung und translaminarer Aktivität zur Bekämpfung von Schorf und Echtem Mehltau in Kernobst. Der Wirkstoff Isopyrazam besitzt eine sehr hohe Bindungsfähigkeit an das Pflanzengewebe und die Wachsschicht. Er gewährleistet so einen hervorragenden, präventiven Schutz.
Difenoconazol mit seiner translaminaren Wirkungsweise wird im Pflanzengewebe aufgenommen und ergänzt die starke Leistung von Isopyrazam, indem er das Ausbreiten der Pilzhyphen im Pflanzengewebe sicher kontrolliert. Auch die Konidienbildung und die Fitness der Konidien werden gemindert. Die Kombination von 2 Wirkmechanismen (SDHI, Azol) erlaubt einen relativ flexiblen Einsatz in Abhängigkeit des Infektionspotenzials unter Berücksichtigung der regionalen klimatischen Verhältnisse. Zwischen beiden Wirkstoffen bzw. Wirkstoffgruppen bestehen keine Kreuzresistenzen, daher ist EMBRELIA ebenfalls ein hervorragendes Pflanzenschutzmittel zur Vermeidung von Resistenzen in den zugelassenen Indikationen.

- Hervorragender Schutz vor Schorf und Echtem Mehltau
- Sichere Wirkung durch 2 unterschiedliche Wirkmechanismen
- Flexibel im Einsatz und in der Anwendung
- Nützlingsschonend, bienenungefährlich (B4)

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Isopyrazam, 40 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

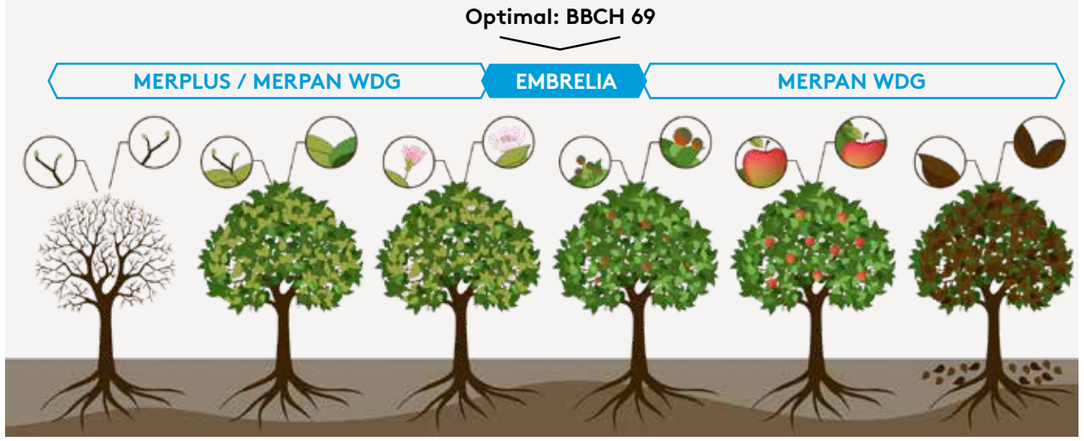
EMBRELIA senkt auch das Risiko von Neuinfektionen durch seine langanhaltende antisporulierende Wirkung gegen *Venturia inaequalis*.

Für ein optimales Antiresistenzmanagement sollte **EMBRELIA** nicht als Blockspritzung angewandt werden.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst: Apfel, Birne	Schorf *(Apfel: Venturia inaequalis, Birne: Venturia pirina)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf ab BBCH 69	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand: mind. 7 Tage)	Basisaufwandmenge: 0,5 l/ha in max. 500 l/m Kh Wasser, max. 3 m Kh	21 Tage
Kernobst: Apfel, Birne	Echter Mehltau *(Podosphaera leucotricha)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf ab BBCH 69	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand: mind. 7 Tage)	Basisaufwandmenge: 0,5 l/ha in max. 500 l/m Kh Wasser, max. 3 m Kh	21 Tage

Positionierung Schorf und Echter Mehltau



MERPLUS®

Das Merpan mit dem Plus gegen Schorf

MERPLUS ist ein neuartiges Kombinationsfungizid mit den Wirkstoffen Captan und Kaliumphosphonat für den Einsatz in Kernost zur Bekämpfung von Schorf *(Venturia inaequalis)*. Der Kontaktwirkstoff Captan verbleibt auf der Pflanzenoberfläche und bildet einen Schutzfilm, der vorhandenen Befall bekämpft und gleichzeitig vor einem Neubefall schützt, indem er die Sporenkeimung verhindert. Kaliumphosphonat wird in der Pflanze aufgenommen und bekämpft den Schorf von innen heraus. Durch die systemische Verlagerung wird auch der Neuzuwachs vor dem Befall mit Schorf geschützt. Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe ist das Resistenzrisiko gegenüber MERPLUS gering. Daher eignet sich MERPLUS in Spritzfolgen in besonderem Maße zur Resistenzvorbeugung.

- Exzellente Wirkung gegen Schorf
- Langanhaltende Wirkung durch 2 Wirkstoffe, die sich optimal ergänzen
- Flexibel im Einsatz und in der Anwendung
- Nützlingsschonend, bienenungefährlich (B4)

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Captan 657 g/l Kaliumphosphonat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

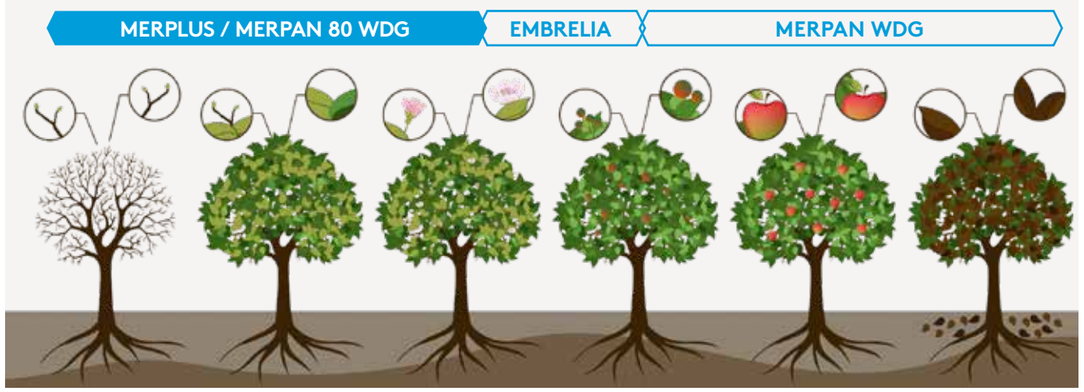
MERPLUS verfügt über gute Zusatzwirkungen gegen Stemphyllium, Obstbaumkrebs und Echtem Mehltau.

Mischungen mit Ölhaltigen Formulierungen sollten vermieden werden.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Warte-zeit
Kernobst: Apfel, Birne	Schorf *(Apfel: Venturia inaequalis, Birne: Venturia pirina)*	BBCH 53–81, Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-hinweis	Max. 8 pro Kultur und Jahr (Abstand: mind. 15 Tage)	0,8 l/ha in max. 500 l/ha mKH Wasser, max. 2,0 l/ha	28 Tage

Positionierung Schorf



SCORE®*

ADAMA

- Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- Kurze Wartezeit

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), sodass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich durch seine breite Zulassung und Genehmigung in den verschiedensten Ackerbau-, Gemüsebau-, Obstbau- sowie Zierpflanzenbaukulturen aus.

Erdbeeren

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azol-komponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen**

Kulturen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Warte-zeit
Kernobst	Schorf *(Venturia ssp.)*	Ab Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet	4 (Abstand: 5–10 Tage)	0,075 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	28 Tage

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Obstbau dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

** Genehmigt in Erdbeeren zur Bekämpfung von Rotfleckenkrankheit *(Diplocarpon earliana)*, Weißfleckenkrankheit *(Mycosphaerella fragariae)*, *Gnomonia fructicola*.
Genehmigt in Himbeeren zur Bekämpfung von Rutensterben *(Didymella applanata)*, Himbeerrost *(Phragmidium rubi-idaei)*.
Genehmigt in Brombeeren zur Bekämpfung von Brombeerrost *(Phragmidium violaceum)*, Rankenkrankheit *(Rhabdospora ruborum)*.
Genehmigt in Sauer- und Süßkirschen zur Bekämpfung von Blattbräune *(Gnomonia erythrostoma)*, Kirschenschorf *(Venturia cerasi)*, Zweigdürre *(Monilinia laxa)*.
Genehmigt in Pflaumen zur Bekämpfung von *Monilinia laxa*, Schrotschusskrankheit *(Stigmina carpophila)*.
Indikationsbezogene Informationen: Siehe Gebrauchsanleitung.

VERIPHOS®

ADAMA

- Stärkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte
- Passt in jedes Spritzprogramm
- Sicher in der Wirkung

VERIPHOS wurde zur Bekämpfung des Falschen Mehltau (Peronospora sparsa) an Brombeeren und zur Bekämpfung von Phytophtora fragariae an Himbeeren im Gewächshaus genehmigt. VERIPHOS wirkt vollsystemisch, protektiv und kurativ und fördert die pflanzeneigenen Abwehrkräfte. Durch die systemische Wirkung wird auch der Neuzuwachs geschützt. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat ist in die FRAC-Gruppe P7 eingestuft und passt hervorragend in jede Anti-Resistenzstartegie. VERIPHOS ist ein idealer Zumischpartner für Kontaktwirkstoffe.

Brombeere

Himbeere

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat (K2HPO3 + KH2PO3)*
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kulturen:	Brombeere, Himbeere, Johannisbeere, Rote, Weiße, Schwarze, Stachelbeere, Heidelbeer-Arten, Schwarzer Holunder
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	2 x 10 l im Karton

TIPP

VERIPHOS sollte früh in der Vegetationsperiode eingesetzt werden, da durch die systemische Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt wird.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwand-menge	Warte-zeit
Brombeere	Falscher Mehltau *(Peronospora sparsa)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-aufruf	Max. 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage
Himbeere	Rote Wurzelfäule *(Phytophtora fragariae)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-aufruf	Max. 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage
Heidelbeer-Arten, Schwar-zer Holunder	Colletotrichum	Bei Befallsbeginn bzw. ab Sichtbarwerden der ersten Symptome	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	14 Tage
Johannisbeere (Rote, Weiße, Schwarze, Stachelbeere	Blattfallkrankheit *(Drepanopeziza ribis)*	Bei Befallsbeginn bzw. ab Sichtbarwerden der ersten Symptome	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	14 Tage

* Umgangssprachlich bekannt als phosphorige Säure.

WACHSTUMSREGULATOREN

Die Basis für die Qualitätserzeugung im Kernobst

WACHSTUMSREGULATOREN stellen die Grundlage für die Erzeugung von hochwertigem Obst im Apfel- und Birnenanbau dar. Hierbei spielen insbesondere die Fruchtausdünnung, die Regulierung des Triebwachstums und die Minderung der Fruchtberostung eine wesentliche Rolle.

In den meisten Jahren übersteigt der Fruchtbehang bei Äpfeln und Birnen den Zielbehang für Qualitätserzeugung. Eine Fruchtausdünnung ist deshalb inzwischen eine unabdingbare Maßnahme im Anbau, um eine gleichmäßige jährliche Produktion von hoher Qualität und optimalen Fruchtgrößen zu erzielen.

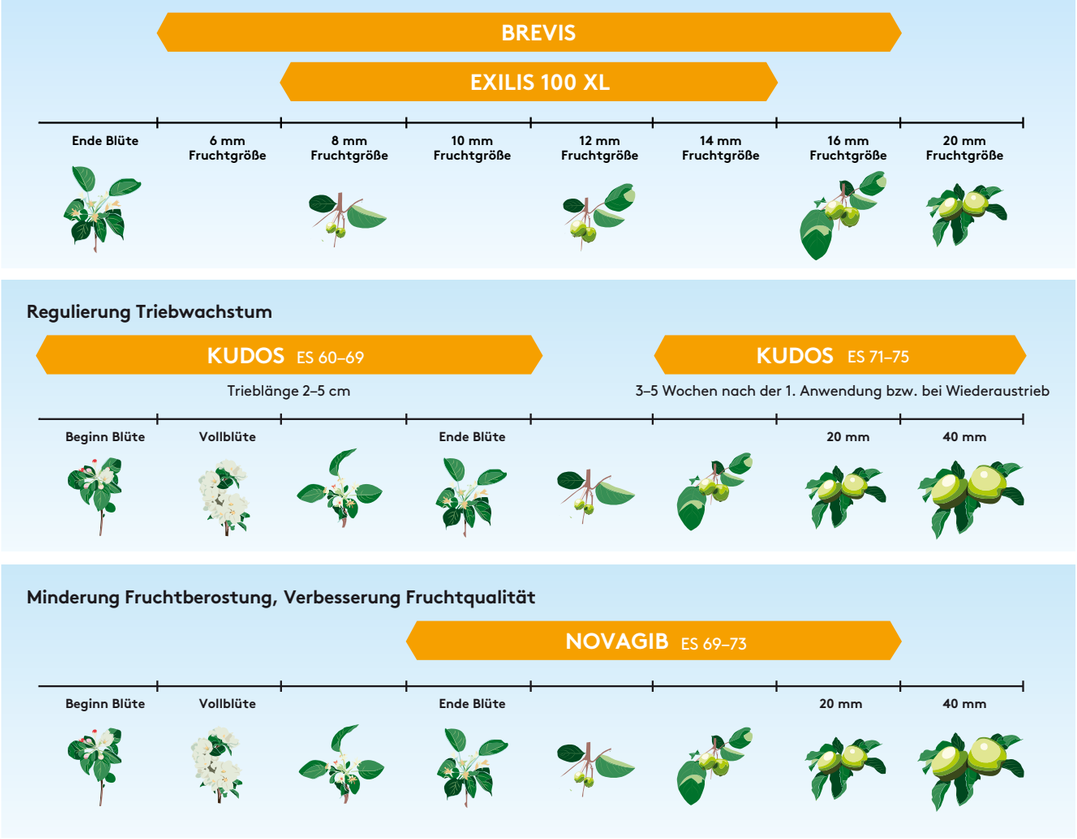
Die Fruchtausdünnung erfolgt in der Regel zu 3 unterschiedlichen Zeitpunkten: während der Blüte, an jungen Früchten nach dem initialen Fruchtansatz oder kurz nach dem natürlichen Fruchtfall arbeits- und kostenintensiv per Hand. Mit BREVIS und EXILIS 100 XL stehen aus dem Hause ADAMA 2 Produkte für die Fruchtausdünnung an jungen Früchten zur Verfügung.

Die Regulierung des Triebwachstums und die Erzielung eines ruhigen Baumes sind ein weiterer wesentlicher Punkt in der Qualitätserzeugung. Mit KUDOS steht ein wichtiger Baustein mit einer innovativen, optimalen Formulierung zur Verfügung: Triebwachstumsregulierung perfektioniert.

Starke Temperaturschwankungen kombiniert mit Niederschlägen nach der Blüte können zu starken Berostungen und damit massiven Qualitätsverlusten führen. Mit NOVAGIB stellt ADAMA hier ein Gibberellin mit hochreinem GA4 zur Verfügung, das neben der Berostungsminderung auch die Glattschaligkeit fördert. Durch den einzigartigen hohen GA4-Gehalt gibt es keinen negativen Einfluss auf die Blüte im Folgejahr.

Zur Fruchtansatzverbesserung bei schwachem Blütenansatz und zur Behangsstabilisierung bei Frost ist die Anwendung von KUDOS ab dem Stadium Rote Knospe bis Ballonstadium sinnvoll (BBCH 57–59). Eine Zwischenbehandlung mit NOVAGIB kann die Gesamtwirkung verbessern.

Fruchtausdünnung, Triebwachstum und Verbesserung Fruchtqualität



Triebwachstumsregulierung perfektioniert

KUDOS®

Schnell gelöst, stark in der Wirkung

Der in KUDOS enthaltene Wirkstoff Prohexadion-Calcium wird über das Xylem zu den Wachstumspunkten der Triebe transportiert. Dort blockiert er die Gibberellinsynthese und sorgt für eine Hemmung des Triebwachstums. KUDOS wird hauptsächlich über die Blätter aufgenommen. Die Versuchsergebnisse zeigen, dass die Wachstumsregulierung durch eine frühzeitige Behandlung bei einer Triebläge von 2 bis 5 cm optimal ist. Zu diesem Zeitpunkt ist die entwickelte Blattfläche ausreichend für eine gute Aufnahme des Wirkstoffs. Für eine erfolgreiche Einkürzung des Triebwachstums sollte die Behandlung deshalb um den Zeitpunkt Beginn Blüte (BBCH 60) erfolgen.

- Hervorragende Löslichkeit in nur 15 Sekunden
- Keine Zitronensäure erforderlich
- Optimale Triebeinkürzung
- Einsparung von Schnittmaßnahmen
- Verbesserung der Fruchtqualität

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Apfel
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 2,5 kg

TIPP

KUDOS zeichnet sich durch eine sehr gute Mischbarkeit mit den wesentlichen Fungiziden und Insektiziden im frühen Anwendungsbereich im Apfel aus. Optimal auch nach Frostereignissen zur Behangsstabilisierung im Wechsel mit NOVAGIB.
Zulassungserweiterung im Apfel sowie Zulassung in Birnen und Kirschen rechtzeitig zur neuen Saison erwartet. Bleiben Sie mit unserem Newsletter informiert.

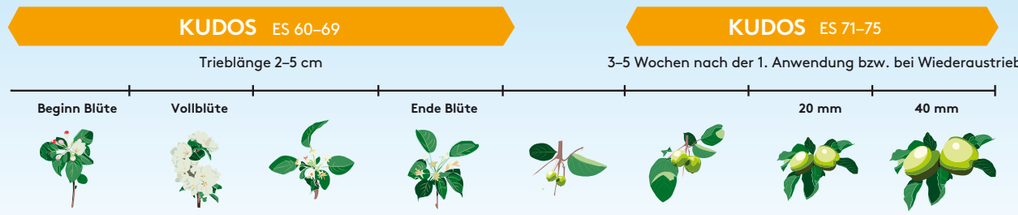
Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Anzahl Anwendungen	Warte-zeit
Apfel	Wachstums-regulierung an Apfel	ES 60–75	Max. 0,625 kg/ha je m Kronenhöhe in 150–500 l Wasser/ha je m Kronenhöhe (bei 2 m Kronenhöhe)	1–2	56 Tage

Löslichkeit

KUDOS zeichnet sich durch eine hohe Anwenderfreundlichkeit aus. Bereits nach 15 Sekunden ist KUDOS vollständig gelöst und homogen in der Spritzbrühe verteilt. Andere Pflanzenschutzmittel können nun zügig hinzugefügt werden.

Regulierung Triebwachstum



Die Einsatzprognose für den BREVIS-Einsatz an Ihrem Standort finden Sie auf:
myADAMA.com

BREVIS®

Ihr starker Partner für die Fruchtausdünnung

BREVIS ist das wirkungsstärkste Produkt zur Fruchtausdünnung an Apfel und Birne. Es wirkt über die Hemmung der Photosyntheseleistung der Pflanze. Der Pflanze steht weniger Energie für die Bildung von Assimilaten wie Kohlenhydraten zur Verfügung. Dies ist vergleichbar mit einer Schattierung der Anlage für einen begrenzten Zeitraum. Die Folge ist, dass die Bäume weniger Nährstoffe für die Versorgung aller Früchte erhalten, sodass sie schlecht versorgte Früchte abwerfen. Der optimale Einsatzzeitpunkt liegt im Nachblütebereich bei einer Fruchtgröße zwischen 6 und 20 mm. Der Einsatz von BREVIS ist auch bei niedrigen Tageshöchsttemperaturen möglich, die durchschnittliche Nachttemperatur sollte aber über 10° C liegen. In Abhängigkeit von der Sorte, der Intensität der Blüte, dem Fruchtansatz und den Witterungsbedingungen kann die Behandlung innerhalb von 5–10 Tagen wiederholt werden.

Weitere Informationen zu BREVIS auf Seite 25 ...

ADAMA

KnowHow to Grow!

FACHWISSEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

myADAMA bündelt alle wichtigen Informationen an einem Ort.

Gute Entscheidungen basieren auf guten Informationen. Wir bei ADAMA wissen das. Und setzen alles daran, Ihnen vor Ort weiterzuhelfen. Auf unserem Wissensportal myADAMA stellen wir Ihnen unser vollständig überarbeitetes Prognosemodell zur Bestimmung des optimalen, für Ihren Standort individuellen Einsatzzeitpunktes zur Fruchtausdünnung mir BREVIS und EXILIS 100 XL zur Verfügung. Ergänzt wurde es durch die Vorhersage der nächtlichen Tiefsttemperaturen mit einer integrierten Warnung sobald Nachtfrostgefahr besteht, damit Sie rechtzeitig davor eine Maßnahme zur Behangsstabilisierung mit KUDOS einplanen und durchführen können.

Jetzt anmelden, Standort für Ihre Prognose festlegen und E-Mail Benachrichtung aktivieren:
myADAMA.com

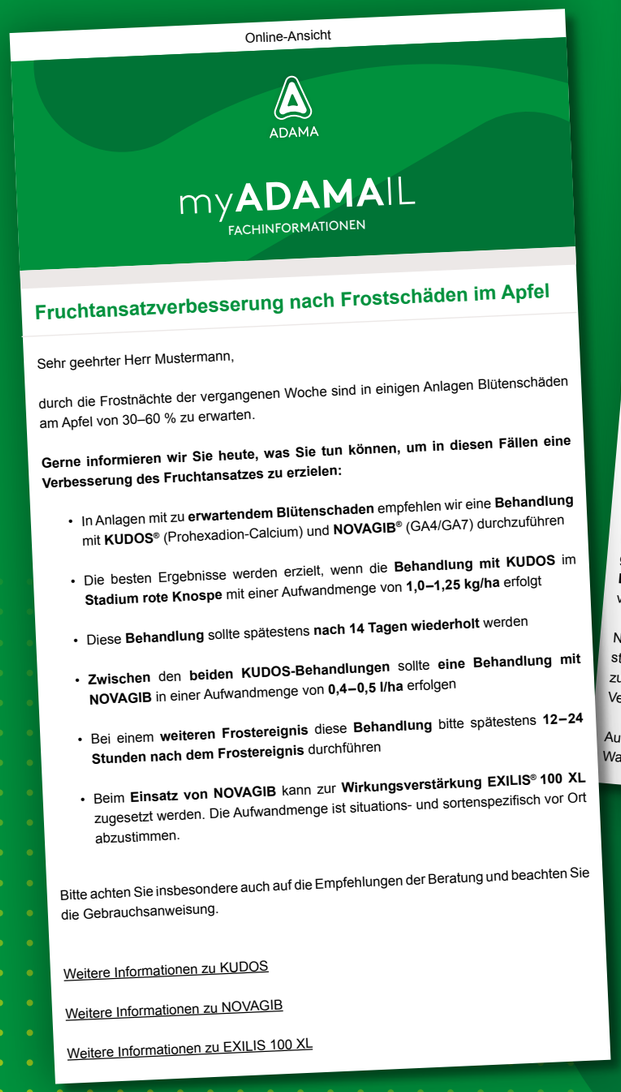
Scan me

Listen • Learn • Deliver **ADAMA.COM**

ADAMA Newsletter Obstbau

Seit dem Frühjahr 2020 stellen wir unseren Abonnenten den ADAMA Newsletter Obstbau zur Verfügung. Dieser Newsletter erscheint immer nur dann, wenn wichtige Entscheidungen z. B. zur Fruchtausdünnung/ Einsatzprognose, Fruchtansatzverbesserung nach Frostschäden oder der Krankheitsbekämpfung anstehen. Dabei stehen Hintergrundwissen, Tipps aber auch konkrete Anwendungsempfehlungen im Vordergrund.

Melden Sie sich jetzt an und verpassen auch Sie keine wichtigen Informationen wie z.B. zur Aktivierung sowie die Bekanntgabe der Online-Trainings zur sicheren Handhabung des Prognosemodells.


Online-Ansicht

ADAMA

myADAMAIL

FACHINFORMATIONEN

Fruchtansatzverbesserung nach Frostschäden im Apfel

Sehr geehrter Herr Mustermann,

durch die Frostnächte der vergangenen Woche sind in einigen Anlagen Blütenschäden am Apfel von 30–60 % zu erwarten.

Gerne informieren wir Sie heute, was Sie tun können, um in diesen Fällen eine Verbesserung des Fruchtansatzes zu erzielen:

- In Anlagen mit zu **erwartendem Blütenschaden** empfehlen wir eine **Behandlung** mit **KUDOS®** (Prohexadion-Calcium) und **NOVAGIB®** (GA4/GA7) durchzuführen
- Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die **Behandlung mit KUDOS** im **Stadium rote Knospe** mit einer Aufwandmenge von **1,0–1,25 kg/ha** erfolgt
- Diese **Behandlung** sollte spätestens **nach 14 Tagen wiederholt** werden
- **Zwischen** den **beiden KUDOS-Behandlungen** sollte **eine Behandlung mit NOVAGIB** in einer Aufwandmenge von **0,4–0,5 l/ha** erfolgen
- Bei einem **weiteren Frostereignis** diese **Behandlung** bitte spätestens **12–24 Stunden nach dem Frostereignis** durchführen
- Beim **Einsatz von NOVAGIB** kann zur **Wirkungsverstärkung EXILIS® 100 XL** zugesetzt werden. Die Aufwandmenge ist situations- und sortenspezifisch vor Ort abzustimmen.

Bitte achten Sie insbesondere auch auf die Empfehlungen der Beratung und beachten Sie die Gebrauchsanweisung.

Weitere Informationen zu KUDOS

Weitere Informationen zu NOVAGIB

Weitere Informationen zu EXILIS 100 XL

Online-Ansicht

ADAMA

myADAMAIL

FACHINFORMATIONEN

NIMROD® EC – die Lösung im Kernobst zur Bekämpfung des Echten Mehltaus im Nachblütebereich

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit NIMROD steht in dieser Saison erstmals wieder ein bewährter und leistungsstarker Wirkstoff zur Bekämpfung des Echten Mehltaus im Kernobst zur Verfügung.
Neben der zuverlässigen Wirkung ist besonders das Abbauverfahren von hoher Bedeutung, damit zur Ernte keine Rückstände mehr nachweisbar sind. Hier kann NIMROD zusätzlich punkten: Bei einer Anwendung bis mindestens 2 Monate vor der Ernte ist eine rückstandsfreie Produktion möglich.

NIMROD bietet einen umfassenden und zuverlässigen Schutz durch 3 unterschiedliche Wirkungsweisen:
Der Wirkstoff wird **systemisch** in der Pflanze verteilt und so auch der Neuzuwachs geschützt. Die **translaminare** Wirkung steigert den Schutz der Blattunterseiten. Durch die **Dampfphase** werden auch schlecht erreichbare Pflanzenteile optimal mit Wirkstoff versorgt.

NIMROD kann vorbeugend und auch abstoppend angewendet werden. Durch den Wirkstoff Bupirimate (FRAC A2), dem einzigen aus dieser Klasse zugelassenen Wirkstoff zur Bekämpfung des Echten Mehltau, ist NIMROD auch ein wertvoller Baustein zur Vermeidung von Resistenzen in der Spritzfolge.

Aufwandmenge: 0,3 l/ha/mKH (max. 3 m KH, max. 0,9 l/ha)
Wartezeit: 14 Tage

Das ADAMA Prognosemodell zur Optimierung der Fruchtausdünnung und behangsstabilisierende Maßnahmen

Die optimale Behangdichte ist im Kernobst ein entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg. Mit BREVIS und EXILIS 100 XL bieten wir ihnen zwei leistungsstarke Produkte zur Fruchtausdünnung an, die Sie diesem Ziel einen großen Schritt näher bringen. Unser optimiertes temperaturbasiertes Prognosemodell unterstützt Sie bei der Produktauswahl und bei der Bestimmung des optimalen Anwendungszeitpunktes an Ihrem Standort.

Mit den Tiefsttemperaturen und insbesondere der Warnung vor Nachtfrost können Sie bei Bedarf rechtzeitig eine behangsstabilisierende Maßnahme mit KUDOS einplanen.

Die Prognose für Ihren Standort können Sie jederzeit wie bisher an Ihrem PC abrufen. **NEU:** Oder jetzt ganz komfortabel sich täglich per E-Mail aufs Smartphone schicken lassen. **Achtung:** Dazu müssen Sie nur die E-Mail Benachrichtung aktivieren. Sobald Sie die Prognose nicht mehr benötigen einfach wieder deaktivieren. Immer informiert wann und wo Sie es wünschen.

Datum	Brevis	Exilis 100 XL	Kudos
12.05.	4,2°C	14,5°C	1,1°C
13.05.	3,1°C	16,2°C	0,7°C
14.05.	6,2°C	17,4°C	-1,5°C
15.05.	10,8°C	18,2°C	7,2°C
16.05.	12,6°C	20,6°C	8,9°C
17.05.	15,6°C	21,1°C	11,5°C

Legende

Temperaturen
- Nachtdurchschnittstemperatur
- Tagestiefsttemperatur
- Tageshöchsttemperatur
- Keine Frostgefahr

Wirkung / Anwendung
- sehr stark
- gut
- ungünstig
- Frostwarnung, Kudoseinsatz prüfen

DER VORSPRUNG FÜR IHREN BETRIEB

Holen Sie sich die gebündelten Services von myADAMA.

Erfolgreich ausdünnen und Behang stabilisieren.

Jetzt starten und anmelden:
myADAMA.com

Listen · Learn · Deliver ADAMA.COM

BREVIS®

ADAMA

- Gezielte Fruchtausdünnung im Nachblütebereich
- Zuverlässige, starke und kalkulierbare Ausdünnung
- Optimale Wirkung bei Ø Nachttemperaturen zwischen 10° und 15° C
- Solo oder in Programmen einsetzbar

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	150 g/kg Metamitron
Formulierung:	wasserlösliches Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 kg, 4 x 1 kg

TIPP

Nutzen Sie für Ihren Standort unsere Einsatzprognose, um den optimalen Anwendungszeitpunkt zu bestimmen. Die Wasseraufwandmenge sollte mindestens 500 l/ha betragen.

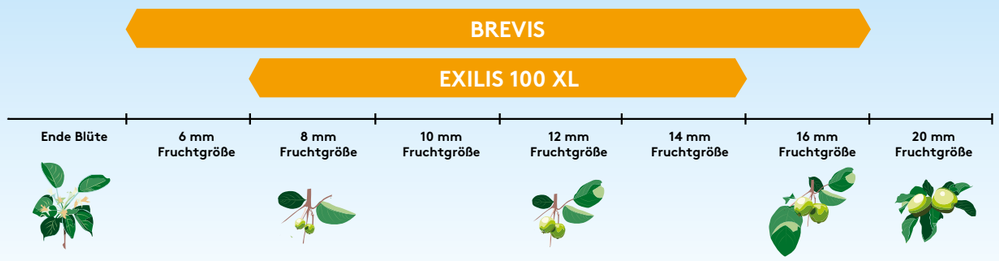
Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Apfel, Birne	Fruchtausdünnung	Fruchtgröße: 6–20 mm	2,2 kg/ha	2	60 Tage

Anwendungsempfehlungen

Äpfel	**Elstar, Fuji, Gala, Junami, Kanzi (schwachwüchsig)** 1,65–2,2 kg/ha	**Golden Delicious, Pinova, Rubens, Kanzi (starkwüchsig)** 1,1–1,65 kg/ha	**Braeburn** 1,1–2,2 kg/ha	**Jonagold, Idared** 1,1 kg/ha	Birnen	**Birnen** 1,65–2,2 kg

Fruchtausdünnung



Die Einsatzprognose für den Einsatz von EXILIS 100 XL an Ihrem Standort finden Sie auf:
myADAMA.com

EXILIS® 100 XL

5-fach stärker

EXILIS 100 XL wurde speziell zur Fruchtausdünnung und zur Förderung der Fruchtgröße in Kernobst entwickelt. Der in EXILIS 100 XL enthaltene Wirkstoff 6-Benzyladenin gehört zur Gruppe der Cytokinine. Dies sind natürliche Wuchsstoffe, die die Zellteilung der der jungen Früchte anregen und so eine Fruchtausdünnung und gleichzeitig eine Förderung des Wachstums der Zentralfrüchte bewirken. Die beste Wirkung wird beim Einsatz bei einer Fruchtgröße von 10–12 mm erreicht. Die Tagestemperaturen sollten dabei bei der Behandlung und in den folgenden 3–4 Tagen oberhalb von 18 °C liegen und die 30 °C nicht überschreiten. EXILIS 100 XL ist auch zur Splittinganwendung zugelassen. Entscheidend für eine optimale Wirkung von EXILIS 100 XL ist die Temperatur zum Zeitpunkt der Behandlung und 3–4 Tage danach. Diese sollte mindestens 18 °C betragen und 30 °C nicht überschreiten. Die Fruchtgröße sollte beim Einsatz zwischen 7 und 15 mm liegen.

- Fruchtausdünnung mit 6-BA für Apfel und Birne
- Förderung der Fruchtgröße
- Splittinganwendung im Apfel zugelassen
- Wichtiger Baustein zur Vermeidung von Alternanz

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

Die beste Wirkung wird beim Einsatz bei einer Fruchtgröße von 10–12 mm erzielt und bei Temperaturen oberhalb von 18 °C über 3–4 Tage. Der Zusatz von NAA kann zur Wirkungssteigerung beitragen. **Achtung:** NAA kann bei kleinfrüchtigen Sorten Pygmäenbildung fördern.

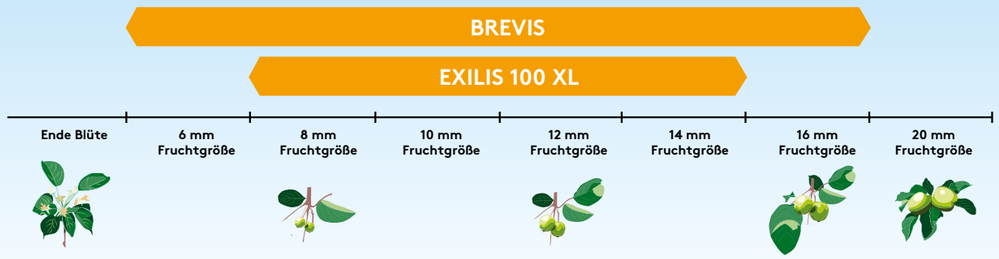
Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel, Birne	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	0,75 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	1
Apfel – Splittinganwendung	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	2x0,375 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	2

Anwendungsempfehlungen

Äpfel										Birnen	
Elstar 1,0–1,5 l/ha	**Fuji** 1,0–1,5 l/ha	**Gala** 1,5 l/ha	**Braeburn** 0,75–1 l/ha	**Pinova** 1,0–1,5 l/ha	**Kanzi** 0,75–1,5 l/ha	**Golden Delicious** 1,0–1,5 l/ha	**Jonagold** 0,75–1 l/ha	**Delbarestival** 1,0–1,5 l/ha		**Birnen** 1,0–1,5 l/ha

Fruchtausdünnung



NOVAGIB®

Die Qualitätsverbesserung bei Äpfeln

NOVAGIB enthält die natürlichen pflanzlichen Wachstumshormone Gibberellin A4 und A7, die durch Fermentation gewonnen werden. Durch den innovativen Herstellungsprozess ist es gelungen, NOVAGIB optimal zu formulieren, sodass es zu über 90 Prozent aus dem positiv wirkendem GA4 besteht. Damit besitzt NOVAGIB ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Ein negativer Effekt auf die Blüte im Folgejahr wird minimiert. Das GA4 verbessert die Fruchtqualität, indem die Berostung und Schalenrisse minimiert werden. Durch den positiven Einfluss auf die Zellteilung kommt es zu einer Verbesserung der Fruchtgröße. Nach Frostereignissen und kühlen Perioden verbessert GA4 den Fruchtbehang.

- Minderung der Fruchtberostung bei Apfel
- Für eine gute Fruchtschalenqualität
- Verbesserter Fruchtansatz nach Frostperioden

ADAMA

Produktbeschreibung

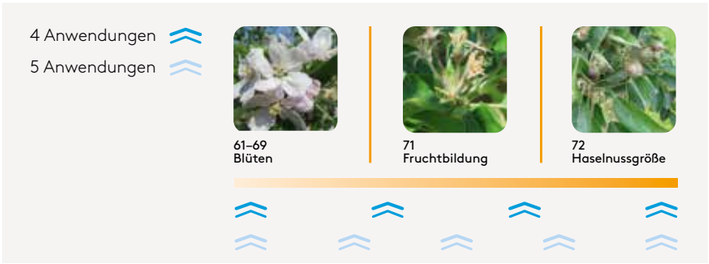
Wirkstoff:	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Apfel
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l

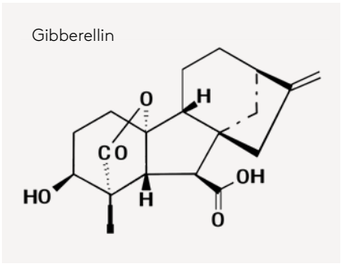
TIPP

Wir empfehlen den Einsatz von **NOVAGIB** in der berostungsempfindlichen Zeit mit der Aufwandmenge von 0,25 l/ha je m Kronenhöhe im Abstand von 10 Tagen. Optimal auch nach Frostereignissen zur Behangsstabilisierung im Wechsel mit KUDOS.

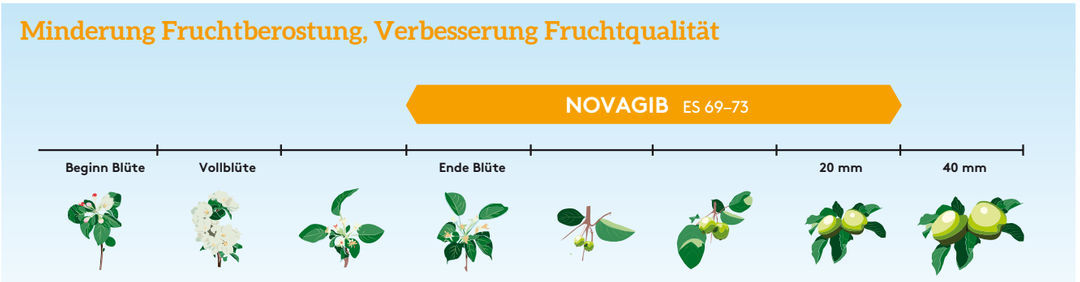
Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel	Minderung der Frucht-berostung / Erhaltung der Qualität	**BBCH 69–73:** während der Phase der aktiven Zellteilung	0,25 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	4 im Abstand von 10 Tagen
Apfel	Minderung der Frucht-berostung / Erhaltung der Qualität	**BBCH 69–73:** während der Phase der aktiven Zellteilung	0,2 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	5 im Abstand von 7 Tagen





Minderung Fruchtberostung, Verbesserung Fruchtqualität



PIRIMOR® GRANULAT

Die Antwort gegen Blattläuse

PIRIMOR GRANULAT ist ein Mittel speziell zur Bekämpfung von Blattläusen. Es enthält den Wirkstoff Pirimicarb, der zur Wirkstoffgruppe der Carbamate gehört. PIRIMOR GRANULAT wirkt gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Blattlausarten. Die Abtötung erfolgt sehr schnell, sodass das Produkt auch gut zur Bekämpfung von Virusvektoren geeignet ist. Neben seiner Kontaktwirkung erfasst es aufgrund seiner Dampfphase auch versteckt an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich siedelnde Läuse, Insbesondere bei Temperaturen über 15 °C.

- Hochspezifisch zur Blattlausbekämpfung
- Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Sauerkirsche, Süßkirsche, Kernobst, Aprikose, Pfirsich, Pflaume
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR GRANULAT** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind.

Zulassungsende 31.10.2020
Abverkauf bis 30.04.2021
Aufbrauch bis 30.04.2022

Zugelassene Anwendungen*

Kultur	Behandlungen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt/BBCH	Max. Auf-wandmenge	Warte-zeit
Sauerkirsche, Süßkirsche	2 Anwendungen, Abstand: mind. 10 Tage	Blattläuse	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	14 Tage
Kernobst	3 Anwendungen, Abstand: mind. 10 Tage	Blattläuse	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Aprikose, Pfirsich, Pflaume	2 Anwendungen, Abstand: 10–21 Tage	Blattläuse	**Bis BBCH 59:** vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	Die Festset-zung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
Aprikose, Pfirsich, Pflaume	2 Anwendungen, Abstand: 7–10 Tage	Blattläuse	**Nach der Ernte:** bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	Die Festset-zung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

* Die Zulassung von PIRIMOR GRANULAT ist extrem breit. Hier sind nur die Zulassungen im Obstbau dargestellt. PIRIMOR GRANULAT ist auch für die Anwendung in johannisbeerartigem Beerenobst, Brombeeren, Himbeeren, und Erdbeeren genehmigt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

DOPPEL SCHUTZ HART+SANFT

MAVRIK® VITA

Zielgerichtet. Effektiv. Verantwortungsvoll.

MAVRIK VITA bekämpft im Raps den Rapsglanzkäfer zuverlässig und langanhaltend. Der in Mavrik Vita enthaltene Wirkstoff Tau-Fluvalinat ist ein Pyrethroid Typ I. Durch die besondere Struktur des Wirkstoffs können auch Rapsglanzkäfer, die Resistenzen gegen Pyrethroide Typ 2 zeigen, erfolgreich bekämpft werden. In Abhängigkeit vom Anwendungstermin können auch Rapsstängelrüssler und bei später Anwendung die Kohlschotenmücke mit erfasst werden. Dabei schont es wertvolle Nützlinge im Bestand, die nach der Anwendung dann die Funktion einer natürlichen Schädlingspolizei übernehmen können. Aufgrund seiner Kontakt- und Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von MAVRIK VITA auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

MAVRIK VITA – Schädlingsbekämpfung mit Augenmaß

- Kraftvoll in der Wirkung
- Sicher gegen Thripse
- Gute Zusatzwirkung gegen Blattläuse – auch als Virusvektoren
- Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bieneneinstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

TIPP

Aufgrund seiner Kontakt- und Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von **MAVRIK** auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Behandlungen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Max. 2	Thripse	Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben (BBCH-Code: 85), nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, (Abstand: 10–14 Tage)	0,2 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	7 Tage

APOLLO® 50 SC

ADAMA

- Kontaktakarizid mit sehr guter Wirkung auf frühe Entwicklungsstadien
- Tropfnass spritzen und auf gute Benetzung insbesondere auch der Blattunterseite achten
- Sehr gut pflanzenverträglich. Für Zierpflanzen empfehlen wir dennoch, aufgrund der wechselnden Anzucht- und Kulturbedingungen und der Fülle der Arten und Sorten, einen Verträglichkeitsversuch durchzuführen.

APOLLO ist ein Kontaktakarizid mit sehr guter Dauerwirkung. APOLLO wirkt besonders sicher auf Eier, aber auch auf junge Larven von Obstbaumspinnmilbe (Rote Spinne).

TIPP

Durch Mischung mit einem Netzmittel und durch besonders feintropfige Applikation wird die Spritzfleckenbildung deutlich reduziert.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Clofentizin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	10 x 1 l

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Behand-lungen	Warte-zeit
Apfel, Birne	Obstbaumspinnmilbe *(Panonychus ulmi)*	Vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern, nach Erreichen von Schwellen-werten oder nach Warn-dienstaufruf	0,2 l/ha in 400–500 l/ha Wasser je m Kronenhöhe, max. 2 m Kronenhöhe	3 x (Abstand: 10–14 Tage)	Festsetzung nicht erforderlich

ARINEX®

ADAMA

- Hervorragende Form- und Regenstabilität und besonders lange Wirkungsdauer
- Hohe Köderdichte mit ca. 40 Körnern/m² bei 6 kg/ha
- Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- Nützlingsschonend
- Für Kohlgemüse, Salatarten und Zierpflanzen, sowohl zum Einsatz im Freiland als auch im Gewächshaus
- Für Kohlgemüse, Salatarten und Zierpflanzen, auch im Haus- und Kleingartenbereich einsetzbar (zwischen die Kulturpflanzen streuen)

ARINEX ist ein hochwertiges nassgepresstes Schneckenkorn. Es enthält den bewährten Wirkstoff Metaldehyd sowie einen attraktiven Lockstoff. Durch das verwendete Nasspress-verfahren besitzt ARINEX eine sehr gute Form- und Regenstabilität. Eine gleichmäßige Körnerverteilung und eine lange Wirkungsdauer sind hierdurch gewährleistet.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	60 g/kg Metaldehyd
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere, Weinrebe (Jung-pflanzen in Pflanzröhren)
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	20 kg Sack

TIPP

Kontrollieren Sie die Flächen regelmäßig auf Be-fall. Dies sollte bevorzugt durch die Auslage von ca. 4 m² Schneckenkorn erfolgen, die mit Silofolie oder feuchten Jutesäcken abgedeckt werden.

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Max. Anzahl Anwendungen	Warte-zeit
Erdbeere	Nackt-schnecken	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome	0,6 g/m² = ca. 20 Körner je m²	2 (Streuen)	F
Weinrebe (Jungpflanzen in Pflanzröhren)	Nackt-schnecken	Nach dem Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/Schad-organismen	6 Körner pro Pflanzrohr (≙ 810 g/ha bei max. 4.500 Rebstöcken je ha), in der Kultur je Vegetationsperiode max. 6 kg/ha	2 (Streuen) (Abstand: 8–12 Tage)	F

AGIL®-S

ADAMA

- Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- Keine Gewässerabstandsauflage

Schnell. Sicher. Sauber. AGIL-S ist der ausgewiesene Spezialist für superschnelle und nachhaltige Bekämpfung von Ausfallgetreide, Acker-Fuchsschwanz, Hirsearten, Trespen und anderen Ungräsern. **Einsatzzeitraum und Anwendungshinweise:** AGIL-S ist sehr kulturverträglich. Warme und wüchsige Witterung, Temperaturen über 10 °C sowie eine hohe relative Luftfeuchtigkeit sind optimale Bedingungen für den Einsatz von AGIL-S. Aufgrund der hohen Wirkungsreserven kann der Einsatz von AGIL-S auch bei niedrigen Temperaturen über einen sehr langen Zeitraum im Herbst erfolgen.

TIPP

AGIL-S ist ein wirkungsstarkes Gräserherbizid, das hervorragend mischbar ist und mit in der Regel guter Verträglichkeit in Erdbeeren eingesetzt werden kann.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke)	–	1	0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/keinen Zusatzstoff zuzugeben.

COHORT®

ADAMA

COHORT ist ein selektives Bodenherbizid zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern. Die Aufnahme erfolgt vorwiegend über die Wurzel, daher ist ausreichende Bodenfeuchtigkeit für eine gute Wirkung entscheidend. Kühle Temperaturen (d.h. unter 10 °C) nach der Applikation sichern die Wirkung. Die Wirkung an sich wird erst mit Beginn der Vegetation sichtbar.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	400 g/l Propyzamid
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Brombeere, Loganbeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Apfel, Birne, Pflaume
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

Bitte beachten:
Zulassungsende: **30.01.2020**
Abverkaufsfrist: **31.07.2020**
Aufbrauchfrist: **31.07.2021**

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Brombeere, Loganbeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Apfel, Birne, Pflaume	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	Ab 1. Standjahr, im Winter (während der Vegetationsruhe)	1	4,25 l/ha in 400–900 l/ha Wasser	F

GOLTIX® GOLD

ADAMA

- Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- Keine Gewässerabstandsauflage

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt. GOLTIX GOLD verfügt über ein breites Wirkungsspektrum gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, einschließlich einjähriges Rispengras, und zeichnet sich durch die exzellente Wirkung auf Weißen Gänsefuß/Melde wie auch Kamille, Amarant und Nachtschatten aus. Durch die innovative Formulierung von GOLTIX GOLD ist es gelungen, den Anteil der Blattwirkung nochmals zu steigern. Dies führt zu einer noch besseren Aufnahme des Wirkstoffs bei jedoch gleichbleibend guter Kulturverträglichkeit. Die speziell entwickelte und patentierte Rezeptur für GOLTIX GOLD enthält zudem besonders reine langkettige ungesättigte Fettsäuren, die zur Verbesserung der UV-Stabilität des Wirkstoffs beitragen.

TIPP

GOLTIX GOLD lässt sich hervorragend mit anderen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden mischen und ist sehr kulturverträglich.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Ernte, Spätsommer bis Herbst, vor oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1	2 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	F

TAIFUN® FORTE

ADAMA

- Zugelassen zur Unkrautbekämpfung in Kernobst und Weinbau
- Anwendung im Frühjahr oder Sommer
- Aufwandmenge: 5 l/ha; max. 1x (Kernobst) bzw. 2x (Wein) pro Jahr

TAIFUN FORTE ist ein nichtselektives Blattherbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern (insbesondere der Quecke) und Unkräutern. Eine rasche Wirkung tritt bei Pflanzen im 3- bis 4-Blatt-Stadium bzw. Gräsern in der Bestockungsphase ein, wenn gleichzeitig günstige Wachstumsbedingungen, wie ausreichende Feuchtigkeit und Temperaturen zwischen 8 und 20 °C, vorhanden sind. Unter günstigen Witterungsbedingungen und bei Wasseraufwandmengen von 150 bis 200 l/ha wird TAIFUN FORTE sehr schnell von den Pflanzen aufgenommen und ist nach 3 Stunden regenfest.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Weinbau
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l, 20 l

TIPP

Wir empfehlen, 3,0 l/ha **TAIFUN FORTE** als Basis-Aufwandmenge gegen kleine Unkräuter und Gräser einzusetzen.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Frühjahr **oder** Sommer	1x5 l/ha	42 Tage
Weinbau	Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: **Acker-Winde**	Während der Vegetationsperiode	In der Anwendung: 2; in der Kultur bzw. je Jahr: 2; Abstand: mind. 3 Monate; 5 l/ha in 100–400 l/ha Wasser	30 Tage

ÜBERSICHT ZULASSUNGEN

Kultur	AGIL-S	APOLLO 50 SC	ARINEX	BREVIS	COHORT	EMBRELIA	EXILIS 100 XL	GOLTIX GOLD	KUDOS	MAVRIK VITA	MERPAN 80 WDG	MERPLUS	NIMROD EC	NOVAGIB	PIRIMOR GRANULAT	SCORE	TAIFUN FORTE	VERIPHOS (GEWÄCHSHAUS)
Apfel		■		■	■	■	■		■		■	■	■	■	■	■	■	
Aprikose															■			
Aprikose, Pfirsich, Pflaume Bis BBCH 59 oder nach der Ernte															■			
Birne		■		■	■	■	■				■	■	■		■	■	■	
Brombeere					■										■	■		■
Erdbeere (Freiland)	■		■					■		■			■		■	■		
Erdbeere (Gewächshaus)													■		■			
Himbeere					■								■		■	■		■
Johannisbeerartiges Beerenobst					■										■			
Johannisbeere (rot, weiß, schwarz)					■								■		■			
Melone															■			
Pfirsich															■			
Pflaume					■										■	■		
Sauerkirsche, Süßkirsche											■				■	■		
Stachelbeere					■								■		■			
Loganbeere					■										■			

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefähr-lichkeit	Einstufung Gefahrstoff-verordnung	Abstandsauflagen Gewässer		Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	Erdbeere	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW642-1	*	keine	36
APOLLO 50 SC	500 g/l Clofentizin	Apfel, Birne	B4	GHS09	NW605-1 NW606	10–*–* m 15 m	NT102: (20m 75 %)	34
ARINEX	60 g/kg Metaldehyd	Erdbeere, Weinrebe (Jung-pflanzen in Pflanzröhren)	B3	–	NW642	*	NT116 *	35
BREVIS	150 g/kg Metamitron	Apfel, Birne	B4	GHS05 GHS07 GHS09	NW642-1	*	NT109 (20 m; 90 %)	20
COHORT	400 g/kg Propyzamid	Brombeere, Loganbeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannis-beere, Apfel, Birne, Pflaume, Rhabarber	B4	GHS08 GHS09	NW642-1	*	NT103 (20 m; 90 %)	37
EMBRELIA	100 g/l Isopyrazam, 40 g/l Difenoconazol	Apfel, Birne	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW607-1 NW701	20–15–10 m 2 %; 10 m	NT101 (20 m; 50 %)	10
EXILIS 100 XL	20 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)	Apfel, Birne	B4	–	NW605-1 NW600	10-5-*m 15m	keine	26
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Erdbeere	B4	GHS07 GHS09	NW642 NG402	* 2 %; 10 m	keine	38
KUDOS	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)	Apfel	B4	GHS09	–		keine	18

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefähr-lichkeit	Einstufung Gefahrstoff-verordnung	Abstandsauflagen Gewässer		Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Erdbeere	B4	GHS09	NW608-1	5 m	NT112 (5m)	32
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606 NW706	15–10–5 m 20 m 2 %; 20 m	keine	5
MERPLUS	360 g/l Captan 657 g/l Kalium-phosphonat	Apfel, Birne	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW607-1	90 %; 20 m	NT102 (20 m; 75 %)	12
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	Apfel, Birne	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606	5–*–* m 10 m	NT 101 (20 m; 50 %)	6
		Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß)			NW642-1			
		Himbeere			NW642-1			
		Erdbeere						
NOVAGIB	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)	Apfel	B4	–	NW642-1	*	keine	28
PIRIMOR GRANULAT	500 g/kg Pirimicarb	Apfel, Birne	B4	GHS06 GHS08 GHS09	NW607	20–15–10 m	NT105 (5 m; 75 %)	30
		Johannisbeerartiges Beerenobst	B4		NW605 NW606	10–10–* m 15 m	NT101 (20 m; 50 %)	
		Brombeere, Himbeere	B4		NW605 NW606	10–10–* m 15 m	NT101 (20 m; 50 %)	
		Erdbeere (Freiland)	B4		NW608	5 m		
		Sauerkirsche, Süßkirsche, Kernobst, Aprikose, Pfirsich, Pflaume	B4		NW607	20–15–10 m	NT105 (20 m; 75 %)	
SCORE	250 g/l Difenoconazol	Brombeere, Himbeere	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605 NW606 NW705	15–10–5 m 20 m 2 %; 5 m	WW7091 WW750	14
		Erdbeere (Freiland) Erdbeere (Freiland; im Pflanzjahr) Erdbeere (Freiland; in Beständen zur Pflanzguterzeugung)	B4		NW608	5 m	VV600 (Erntegut nicht verzehren)	
		Kernobst	B4		NW607	20–15 m	WW750	
		Pflaume, Sauerkirsche, Süßkirsche	B4		NW607	20–15 m	WW7091 WW750	
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	Kernobst, Weinbau	B4	–	NW642-1	*	NT102 (20 m; 75 %)	39
VERIPHOS	755 g/l Kalium-phosphonat	Brombeere, Himbeere (Gewächshaus)	B4		–		keine	15

Lesehinweis zur NW605 und NW606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungsklasse, z. B. bei MAVRIK VITA: NW605 = 10–5–5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.

* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

® Registrierte Warenzeichen/Marken
AGIL, APOLLO, ARINEX, BREVIS, COHORT, EMBRELIA, GOLTIX, MAVRIK VITA, MERPAN, MERPLUS, NIMROD, PIRIMOR, TAIFUN = ADAMA Unternehmensgruppe
SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft
EXILIS, KUDOS, NOVAGIB = Fine Agrochemicals Ltd.
VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR KERNOBST

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels								
	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199)	Sonstige Auflagen/ Anwendungs-bestimmungen
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110	✓	✓	✓		✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						✓	SF245-01
APOLLO 50 SC	SS2101; SS110-1	✓	✓	✓				SS120-1, SS2201, SS206	✓	✓	✓				✓	SF245-02; SF275-EEOS; SF276-VEOS
ARINEX	SS110; SS2101	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
BREVIS	SS110-1; SS110	✓				✓		SS120, SS2201, SS206	✓	✓	✓				✓	SF1891
COHORT	SS110; SS2101; SS610; SE110	✓	✓	✓	✓			SS120, SS2202		✓	✓					SF245-01
EMBRELIA	SE110E; SS110-1; SS2101, SS530, SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202		✓	✓				✓	SF245-02, SF275-7 SF276-EEOS; SF277-7OS
EXILIS 100 XL	SS110; SS2101; SS110-1; SS610	✓	✓	✓	✓			SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
GOLTIX GOLD	SS110-1, SS2101	✓	✓	✓				SS120-1; SS2202, SS206	✓	✓	✓				✓	SF245-02
KUDOS	SB110	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF264
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2102; SS120	✓	✓	✓				✓	SF1891
MERPAN 80 WDG	SE110; SS110-1; SS2101; ST1203	✓	✓	✓		✓	✓	SS2202		✓	✓				✓	SF1891
MERPLUS	SS110-1; SS2101 SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						✓	SF245-02; SF275-EEOS
NIMROD EC	SS110-1; SS2101 SE110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEOS
NOVAGIB	SS110; SS2101; SS610; SS530	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)0							SF245-01
PIRIMOR GRANULAT	SS110; SS2101; SS610; SS530	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202; SS120	✓	✓	✓					SF1891, SS421, SS422
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
VERIPHOS	SS110-1	✓	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF179

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.
Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 03/2021

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

ADAMA

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM NORD-WEST

TEAMLEITER
Michael Nettelroth
Mobil 01 51-14 71 66 79

FACHBERATER
Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80

LEITER FACHBERATUNG
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75

FACHBERATER SONDERKULTUREN
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER

1
Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99

2
Ralf Heimann-Niesing
Mobil 01 51-14 71 66 33

3
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32

4
Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23

5
Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

VERTRIEBSTEAM NORD-OST

TEAMLEITER
Jörg Frommann
Mobil 01 51-14 71 66 98

FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

VERTRIEBSBERATER

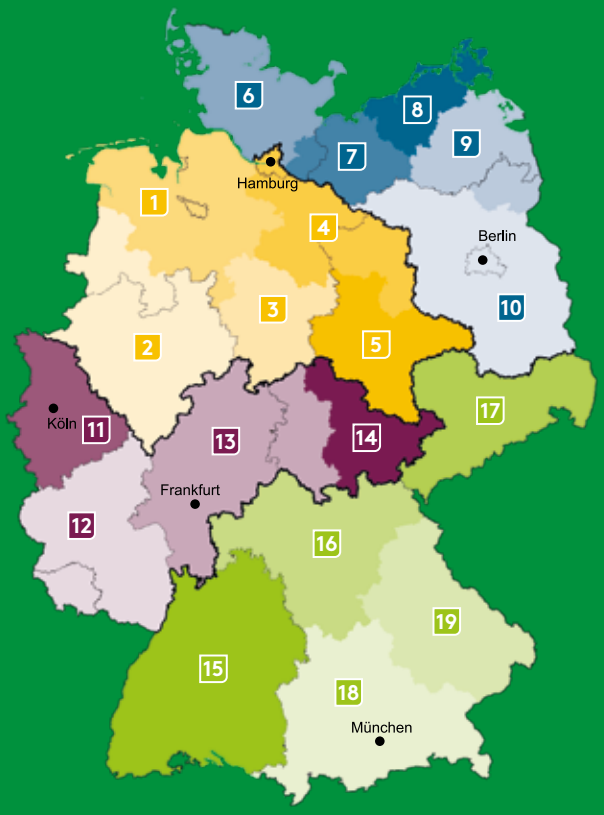
6
Thorben Leubner
Mobil 01 51-14 71 66 68

7
Christoph Lemme
Mobil 01 51-14 51 82 22

8
Robert David
Mobil 01 51-14 51 82 25

9
Christian Specht
Mobil 01 51-14 71 66 76

10
Stefan Schötzig
Mobil 01 51-14 51 82 28



VERTRIEBSTEAM MITTE

TEAMLEITER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER

11
Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31

12
Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78

13
Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86

14
Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM SÜD

TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89

FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

VERTRIEBSBERATER

15
Siegfried Holzapfel
Mobil 01 51-14 51 82 21

16
Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43

17
Michael Richter
Mobil 01 51-14 71 66 81

18
Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21

19
Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | adama.com

www.mark-ad.de/14.000/AI/12.20

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.